

Haus Lindenhof



matthias.quick@haus-lindenhof.de

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) fordert eine personenzentrierte Teilhabe für Menschen mit Behinderung - das heißt: freie Wahl basierend auf individuellen Fähigkeiten und Wünschen. Aufgrund des geringen Jobangebots möchte das Haus Lindenhof den Jobpool für Menschen mit Behinderung in ihrer Region erweitern, um die Diversität von betriebsintegrierten Arbeitsplätzen und Arbeitsplätzen von anderen Anbietenden zu erhöhen. Dadurch bekommen Menschen mit Behinderung echte Wahlmöglichkeiten nach ihren Interessen und Fähigkeiten.


Caritasverband
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e. V.

GRÜNHOF

social
innovation
lab


liga-bw.de

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.



Aufbruch im Quartier



wolfgang.guenther@erlacher-hoehe.de

Neue und bestehende Akteur:innen aus dem kooperierenden Netzwerk möchten einen Treffpunkt für Personen am Rande unserer Gesellschaft aufbauen, in dem sich die sozialen Grenzen durch Begegnung und Austausch auflösen und niederschwellig Hilfsangebote leichter zugänglich gemacht werden können.



GRÜNHOF

social
innovation
lab

liga-bw.de

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.



glÜg

gemeinsam lebensnahe Übergänge gestalten



Vacano.A@diakonie-wuerttemberg.de

Aus einem erfolgreichen Freiwilligendienst für Menschen aus besonderen Lebenslagen (Inklusion, Fluchterfahrung, Sprachschwierigkeiten) will die Diakonie Württemberg noch mehr machen: Nämlich erfolgreiche Übergänge in Ausbildungsverhältnisse gestalten. Wie dafür die richtigen Weichen und Rahmen geschaffen werden können, ist Neuland. Dieses beschreitet glÜg im Sozionauten-Programm.

Diakonie
Württemberg

GRÜNHOF

social
innovation
lab

liga-bw.de

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.



Europäischer Freiwilligendienst



efd@freiwilligendienste-rs.de

Aus der Vielzahl von Freiwilligendienst anbietenden ins europäische Ausland setzt sich die Freiwilligendienste gGmbH durch besondere transkulturelle Erfahrungen zwischen lokalen und internationalen Teilnehmenden ab. Die Freiwilligen erleben echte europäische Solidarität in ihrem Dienst, u.a. mit weniger privilegierten Freiwilligen. Die Verbindungen innerhalb der jungen Generation werden gestärkt und somit eine Grundlage für das gemeinsame Wirken eines Europas von Morgen gelegt.



GRÜNHOF

social
innovation
lab

liga-bw.de 

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.



Belev



westphal.d@diakonie-wuerttemberg.de

Die Arbeitswelt verändert sich und stellt neue Anforderungen an Organisationen. Jobs mit Sinn, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, work-life-balance oder zukunftsfähige Personalstrukturen sind aktuelle Buzzwords. Die sogenannte BELEV-Befragung liefert hierfür zentrale Einblicke, ist aber sehr umfassend. Im Sozionauten-Programm wird für die Umsetzung ein neues und agiles Konzept entwickelt, das den Organisationen hilft, ihre Mitarbeitenden unter den Leitsätzen der Salutogenese zu führen.

Diakonie
Württemberg

GRÜNHOF

social
innovation
lab

liga-bw.de

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.



act-social.net



u.paul@saatplustat.de

Die bits der Sozialwirtschaft zählen auf sich und dich! Im Schnitt kennt jeder rund 40.000 Wörter... welche Bedeutung sprechen wir diesen Wörtern zu... wie beweglich sind wir dabei?

Wy?

1. Evaluation mithilfe semantischer Netzwerke
2. Dynamische Metadaten für die Sozialwirtschaft

Im Zustandsraum sortiert
wie perlen aufgefädelt zu ketten
sind wir schmuck der welt um den hals der weißen göttin
wer ergreift das wort wie findet sich sprache ist das ich bloß namensfindung
gestellte fragen lege ich in die schatulle einer hand


DER PARITÄTISCHE
BADEN-WÜRTTEMBERG

GRÜNHOF

social
innovation
lab


liga-bw.de

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.



BeWEGt



info@bewegungszentrumfulb.de

BeWEGt schafft Bewegungsangebote für Menschen, die sportlich aktiv sind. Gemeinschaft und Begeisterung sind Berührungs- und Begegnungspunkte für Menschen mit und ohne Handicaps wie zum Beispiel einer Sehbehinderung. Wir unterstützen uns gegenseitig und sind so auf Wanderungen, Kultur- und Wanderreisen und Tandemtouren unterwegs; jede:r soll sich mit der eigenen Persönlichkeit einbringen; jede:r gehört ganz natürlich dazu und kann mitmachen; das ist Inklusion. Dadurch wird für alle Teilnehmer:innen ein Bewegungsangebot zu einem Mehrwert auf Augenhöhe.

DER PARTITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

GRÜNHOF

social
innovation
lab

liga-bw.de

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.



United



martin.gutmueller@gpl-fr.de

United möchte das Potenzial ihrer vielfältigen Organisation stärker nutzen, um zu kreativen und tragfähigen Problemlösungen in der Pflege und Betreuung alter Menschen mit demenzieller Veränderung zu kommen. Auf dem Arbeitsplatz soll ein Raum zur persönlichen Entfaltung und Empowerment entstehen, in dem Mitarbeitende von einander lernen.

Diakonie
Baden

GRÜNHOF

social
innovation
lab

liga-bw.de

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.



Familienzentrum im ländlichen Raum



gelb@diakonie-nok.de

Im ländlichen Raum sind Dorfzentren oder Stadtteile oft nicht sehr belebt, das Vereinsleben nicht für jede:n etwas. Was sind Alternativen, wenn man sich begegnen möchte? Diese Frage stellt sich besonders für Neuzugezogene, aber auch für Alteingesessene. Das Dazugehören ist vor allem für Menschen ohne Arbeit oder Wohnung, in Krankheit oder Einsamkeit schwierig. Das FaZ soll über die Alltags-, Integrations- und Gesundheitshilfen hinweg dazu beitragen, Menschen in Teilhabe und Teilgabe zu bringen. Das FaZ soll ein attraktiver, multifunktionaler Raum sein, in dem ALLE Bürger:innen sich begegnen können, Angebote machen oder wahrnehmen dürfen. Ein offenes Haus, das zu Gemeinschaft und Zusammenarbeit zwischen Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen und Gästen einlädt. Ein Ort, der sein Umfeld belebt und mitgestaltet, von dem Impulse ausgehen.

Diakonie
Neckar-Odenwald

GRÜNHOF

social
innovation
lab

liga-bw.de

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.

